

XIII. Schweizerische Fouriertage 1959 in Solothurn

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-517342>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HUGUENIN LE LOCLE

XIII. SCHWEIZERISCHE FOURIERTAGE 1959 IN SOLOTHURN

41. Delegiertenversammlung

des SFV am Freitag, den 5. Juni im Kantonsratssaal
des Rathauses in Solothurn

Als Auftakt zu den XIII. Schweizerischen Fouriertagen versammelte sich nachmittags die Zeitungskommission «Der Fourier» zur Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung 1958. Aus dem Jahresbericht entnehmen wir, dass die Abonnentenzahl wiederum um rund 200 angestiegen ist und Ende 1958 6828 betrug. Die Betriebsrechnung schloss mit einem Fehlbetrag von Fr. 1750.— ab, welcher durch Entnahme aus dem Verbilligungsfonds gedeckt wurde. Bei den Wahlen wurden die bisherigen Chargeninhaber bestätigt.

Gleich anschliessend folgte eine Präsidentenkonferenz, welche der Vorbereitung der Traktanden der Delegiertenversammlung diente. Nach einem schwungvollen Konzert der Stadtmusik Konkordia konnte Zentralpräsident Fourier *W. Braun*, Basel, um 20.30 Uhr die

41. ordentliche Delegiertenversammlung

in Anwesenheit von alt Bundesrat Dr. Stampfli, Oberstkorpskommandant Frick, Ausbildungschef der Armee, Regierungsrat Dr. Max Obrecht, Militärdirektor des Kantons Solothurn, vielen weiteren Ehrengästen, Vertretern der befreundeten militärischen Verbände, Ehrenmitgliedern des Zentralverbandes und rund 130 Delegierten eröffnen. Dem Jahresbericht des Zentralpräsidenten entnehmen wir, dass die Mitgliederzahl weiterhin angewachsen ist und nunmehr 6205 beträgt. Der Präsident der Zeitungskommission «Der Fourier», Fourier E. Vollenweider, orientierte über die Entwicklung des Verbandsorgans und forderte zur vermehrten Mitarbeit der Fouriere auf. Als

neue Vorortssektion, welche den Zentralvorstand für die Amtsdauer 1960—64 zu stellen hat, wurde mit Applaus die Sektion Ostschweiz bestimmt. Die Delegiertenversammlung 1960 wird die Sektion beider Basel am 28./29. Mai 1960 in Basel durchführen. Das vom Präsidenten der zentraltechnischen Kommission, Fourier R. Bossert, vorgelegte Rahmenarbeitsprogramm, das im Verbands- teil publiziert ist, wurde genehmigt. Dann wurden *Oberst Béguelin*, Sektionschef des OKK, Kommandant der Fourierschulen und *Fourier B. Rochat*, Lausanne, Redaktor am «Fourrier Suisse» für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit für den Schweizerischen Fourierverband zu Ehrenmitgliedern ernannt. Regierungsrat Dr. Obrecht überbrachte die Grüsse der Solothurner Regierung, betonte die Wichtigkeit des Fouriers und des Küchenchefs in der Schweizerarmee und lobte die rege ausserdienstliche Tätigkeit. Dann sprach Oberstkorpskommandant Frick in französisch zur Delegiertenversammlung. Er pries die gute Ausbildung in den Kadernschulen und erklärte, dass der grüne Dienstzweig der einzige sei, der mit Realitäten arbeite, denn Verpflegung, Unterkunft und Sold könne man nicht supponieren. In launiger Weise kommentierte er den Jahresbericht, nahm Stellung zum Subventionsbegehren und wünschte eine zahlenmässig bessere Beteiligung der Fouriere an der ausserdienstlichen Tätigkeit. Nachdem Fourier J. Schläfli, Präsi-

dent des Organisationskomitees der Schweizerischen Fouriertage, noch einige technische Angaben gemacht hatte, konnte Zentralpräsident Fourier W. Braun, die von ihm meisterhaft geleitete Delegiertenversammlung um 22.20 Uhr schliessen. Anschliessend trafen sich die Delegierten noch mit den Ehrengästen zu einem gemütlichen Hock im Zunfthaus zu Wirthen.

Wettkämpfe vom Samstag, den 6. Juni

Die Meldungen für den Wettkampf waren erfreulicherweise sehr zahlreich eingegangen. Ab 7 Uhr morgens starteten 324 Wettkämpfer (darunter 3 FHD) in Zweierpatrouillen zu einem Lauf über 12 km mit 200 m Höhendifferenz. Die Strecke führte über Wengistein, Einsiedelei, Rüttenen, Oberdorf, Langendorf wieder nach Solothurn zurück. Auf ausgeflaggter Strecke wurde der Posten 2 erreicht, wo innert 1 Minute die zerlegte Ord. Waffe wieder zusammengesetzt war. Gleichzeitig war die dazu passende Munition zu bestimmen. Im Restaurant Wengistein (Posten 3) war eine Unterkunftsabrechnung zu erstellen. Für den Weitermarsch wurde eine Karte 1 : 25 000 abgegeben, um auf Posten 4 eine Meldung in einen Postsack einzuwerfen. Dieser, an einer Tanne befestigte Postsack, wurde von vielen Wettkämpfern nicht sofort gefunden, so dass sich erhebliche Zeitverluste einstellten. Auf Posten 5 war ein Geländeabschnitt zu beobachten und die feindlichen Stellungen oder Waffen in einem Kroki einzuzichnen. Im nächsten Posten, einem Schulhaus, waren Aufgaben aus der Buchhaltung und dem VR zu lösen. Posten 7 am Waldrande war auf Grund von Koordinatenangaben anzulaufen, wobei der Verpflegungsposten mit Knorr-Suppe und Ovomaltine regen Zuspruch fand. Auf Posten 7 waren 3 Distanzen zu schätzen und nach einem Panorama die Koordinaten einzutragen. Auf Posten 8, im Schulhaus Oberdorf, waren Aufgaben aus dem Verpflegungswesen zu lösen. Es galt Menus zu begutachten und eine fehlerhafte Tagesbilanz richtigzustellen. Am nächsten Posten, dem Schaufenster einer Metzgerei, waren innert 2 Minuten vier aufgehängte Fleischstücke richtig zu benennen und von vier weiteren Stücken die zwei besten Verwendungsmöglichkeiten anzugeben. Im Schiessstand Langendorf waren innert 1 Minute 6 Schüsse auf die Tarnscheibe abzugeben. Im Schulhaus Hermesbühl waren schliesslich noch die in Zellophansäcken bereit gestellten Lebensmittel und verschiedene Käsesorten zu benennen. Die in erfreulicher Zahl konkurrierenden Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs hatten auf zwei Posten, entsprechend ihrer Ausbildung und ihrem Tätigkeitsgebiet, Spezialaufgaben zu lösen.

Der Parcours war sehr ideal und fair angelegt, hatte aber auch seine Tücken. Die Idealzeit von 4 Stunden war sehr knapp berechnet und wurde zufolge der herrschenden Hitze nur von wenigen Patrouillen in dieser Zeit bewältigt. Die Kritik der Wettkämpfer konzentrierte sich vor allem auf den schwer zu findenden Postsack und auf einige Zeitbeschränkungen, die speziell auf den Posten «Fleischkenntnis» und «Koordinatenbestimmung» zu knapp bemessen waren. Mögen künftige Organisatoren von solchen Läufen dies berücksichtigen.

Schaukochen mit Demonstrationen des Oberkriegskommissariates

Während sich die Wettkämpfer auf dem Parcours befanden, wurde auf dem Schänzliareal durch den Verband Schweizerischer Militärküchenchefs mit Unterstützung des OKK, Detachementen der Küchenschule Thun und den Adj. Unteroffizieren von Planta und von Siebenthal ein Schaukochen organisiert. Die bekannte alte Fahrküche weckte Erinnerungen an den Aktivdienst. Daneben wurden die neue Anhängerküche, Benzinvergaserkochkisten, Feldmühle und mobile Bäckerei gezeigt. Auch die sichere Arbeit der Metzgerrekruten fand beim zahlreichen Publikum gebührende Beachtung. Jedermann konnte sich gegen eine bescheidene Entschädigung von der Güte der offerierten Menus (Suppe mit Spatz oder Poulets, Geschnetzeltes usw.) überzeugen. Hievon wurde von der Zivilbevölkerung auch regen Gebrauch gemacht.

Gästeempfang

Um 10 Uhr wurden die Ehrengäste, wozu neu die Oberstdivisionäre Rünzi und Kuenzy, die früheren Chefs des OKK, Oberstbrigadier Bolliger und Rutishauser, gestossen waren, die Ehrenmitglieder des Zentralverbandes, die Vertreter der befreundeten militärischen Verbände und die Presse im Hotel «Metropol» empfangen. Nach der Besichtigung des Schaukochens und der Demonstrationen des OKK und der Einnahme des ausgezeichneten Mittagessens (Suppe mit Spatz) begaben sich die Gäste in zwei Autocars auf den Parcours, um den Wettkämpfen interessiert zu folgen.

Unterhaltungsabend

Der städtische Konzertsaal war bis auf den letzten Platz besetzt, als um 21 Uhr ein reichhaltiges Programm seinen Anfang nahm. Die ausgezeichneten artistischen, tänzerischen und musikalischen Nummern begeisterten und auch der witzige Conférencier konnte sich über Beifall nicht beklagen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde zu den Klängen des rassigen Orchesters Astoria, das im Unterhaltungsprogramm mit einer «musikalischen Weltreise» geblänzt hatte, getanzt.

Feldpredigt, Kranzniederlegung und Festzug am Sonntag, 7. Juni

Eingerahmt von den Klängen der Stadtmusik Konkordia hielten die beiden Feldprediger des Inf. Rgt. 11 eindruckliche Gottesdienste. Fpr. Hptm. Ruchtig sprach in einer gehaltvollen Feldpredigt über unsere Wehrbereitschaft und bei der Kranzniederlegung am Soldatendenkmal sprach Fpr. Hptm. Eggenschwiler über den Blumenkranz als Symbol unserer Armee. Dann bildete sich der Festzug mit den Sektionsbannern, der durch die reich beflaggte Stadt ins alte Landhaus führte.

Bankett

Nach einem von der Bürgergemeinde Solothurn und der Sektion Solothurn des SFV offerierten Ehrentrunk, der bei der heissen Witterung sehr geschätzt wurde, fanden sich alle Gäste und Teilnehmer im Saal des Landhauses zum offiziellen Bankett zusammen. Oberstbrigadier Juilland, Oberkriegskommissär, überbrachte die Grüsse des verhinderten Bundespräsidenten Chaudet. Er dankte den Fourieren für ihre Arbeit zum Wohle der Armee und hob das Glas mit den besten Wünschen für eine weitere erfolgreiche Tätigkeit des Schweizerischen Fourierverbandes. Stadtmann R. Kurt äusserte sich in sympathischer Art über die Geschichte des Landhauses und die heutige Bedeutung der Stadt Solothurn. Nach dem Schlussmarsch der begeisternden Stadtmusik Konkordia konnte Fourier R. Bossert, Präsident der zentraltechnischen Kommission, zur Rangverkündung schreiten.

Ausklang

Die XIII. Schweizerischen Fouriertage in Solothurn waren eine machtvolle Demonstration des hellgrünen Dienstes unserer Armee. Den Organisatoren, an ihrer Spitze Fourier J. Schlächli und Major A. Ochsenbein, ihren fleissigen Mitarbeitern, der zentraltechnischen Kommission, wie auch den Kameraden des Verbandes Schweizerischer Militärköchens für die Organisation des militärischen Schaukochens, gebührt der beste Dank für ihre grosse Arbeit. Die gut organisierten und erfolgreich durchgeführten XIII. Schweizerischen Fouriertage haben neuerneut die Verbundenheit von Volk und Armee gezeigt. Sie stellen einen Markstein dar in der Geschichte des Schweizerischen Fourierverbandes. Ke.

Sektionsrangliste

1. Sektion Zürich	36 Resultate	664,055 Punkte
Gewinnerin des Wanderpreises des SVOG		
2. Sektion Aargau	16 Resultate	640,187 Punkte
Gewinnerin des Wanderpreises von Oberstlt. Hiltbrunner, Bern		
3. Sektion Ostschweiz	38 Resultate	617,921 Punkte
4. Sektion Tessin	2 Resultate	607,500 Punkte
5. Sektion Bern	39 Resultate	597,924 Punkte
6. Sektion beider Basel	20 Resultate	542,750 Punkte
7. Sektion Romande	16 Resultate	515,312 Punkte
8. Sektion Zentralschweiz	10 Resultate	490,600 Punkte
9. Sektion Graubünden	10 Resultate	452,900 Punkte
Ausser Konkurrenz		
1. Sektion Solothurn	26 Resultate	609,346 Punkte

Rangliste für den Sektionspreis (Beteiligungsziffer)

1. Sektion Solothurn	= 162 Fouriere = 25 Wettkämpfer = 15,43%
Gewinnerin des Wanderpreises der Sektion Zürich des SFV	
2. Sektion Graubünden	= 67 Fouriere = 10 Wettkämpfer = 14,92%
3. Sektion Ostschweiz	= 456 Fouriere = 38 Wettkämpfer = 8,33%
4. Sektion Bern	= 756 Fouriere = 39 Wettkämpfer = 5,16%
5. Sektion Aargau	= 298 Fouriere = 15 Wettkämpfer = 5,03%
6. Sektion Basel	= 390 Fouriere = 19 Wettkämpfer = 4,87%
7. Sektion Zürich	= 1149 Fouriere = 35 Wettkämpfer = 3,05%
8. Sektion Zentralschweiz	= 336 Fouriere = 10 Wettkämpfer = 2,98%
9. Sektion Tessin	= 89 Fouriere = 2 Wettkämpfer = 2,25%
10. Sektion Romande	= 936 Fouriere = 16 Wettkämpfer = 1,71%

Den beiden kleinen Sektionen Solothurn und Graubünden, die bezüglich der prozentualen Beteiligung weit an der Spitze stehen, gebührt für ihren beispielhaften Einsatz alle Anerkennung.

Einzelrangliste

Sektionszugehörigkeit: Basel = BS, Aargau = AG, Bern = BE, Graubünden = GR, Ostschweiz = OS, Romande = RO, Solothurn = SO, Tessin = TI, Zentralschweiz = ZS, Zürich = ZH.

Kategorie I, Fouriere Auszug

Kranzabzeichen in Gold

1. Fourier Fritz Erich ZH	870 Punkte
2. Fourier Bachmann W. AG	839 Punkte
3. Fourier von Burg Anton ZH	830 Punkte
4. Fourier Herzog Albin OS	810 Punkte
5. Fourier Müller Hans ZH	806 Punkte
6. Fourier Lenhard Theo ZH	800 Punkte
7. Fourier Müller Max AG	760 Punkte
8. Fourier Wittwer Robert ZH	760 Punkte

11. Fourier Schreiber Lukas OS	744 Punkte
12. Fourier Wernli Samuel AG	740 Punkte
13. Fourier Canal Peter OS	740 Punkte
14. Fourier von Gunten Ed. BE	740 Punkte
15. Fourier Oeschger Lukas ZH	736 Punkte
16. Fourier Hofer Erwin AG	735 Punkte
17. Fourier Aeschlimann J. BE	721 Punkte
18. Fourier Conrad Hans AG	720 Punkte
19. Fourier Ammann Willy OS	716 Punkte
20. Fourier Staerke Alfred OS	716 Punkte
21. Fourier Weber Heinz BE	714 Punkte
22. Fourier Braun Josef OS	714 Punkte
23. Fourier Sauter Hans G. ZH	710 Punkte
24. Fourier Probst Peter BS	705 Punkte

Kranzabzeichen in Silber

9. Fourier Kalberer Mario OS	756 Punkte
10. Fourier Kamber Peter ZH	745 Punkte

Kranzabzeichen in Bronze in alphabetischer Reihenfolge 704—660 Punkte

Fouriere: Aeschlimann Eduard ZH, Altweg Heinz OS, Attenhofer Rudolf BS, Basler Hugo AG, Baumann Gustav BE, Berger Christian OS, Bösch Rudolf OS, Brand Edwin AG, Bruggmann Paul OS, Deuber Robert ZH, Durussel Gaston RO, Egli Heinrich ZH, Fahrni Kurt BE, Flückiger Walter BE, Friedli Reinhold OS, Genequand Hugues RO, Jornot Hansruedi ZH, Koch Heinrich ZH, Merz Heinz ZH, Schärer Alfons ZH, Schaffner Gerhard BS, Schmid Alex OS, Schnider Lorenz OS, Spichiger Peter BE, Sprecher Arnold OS, Stegmann Ernst ZH, Wirth Rudolf OS, Wolf Max BS.

Ohne Kranzabzeichen in alphabetischer Reihenfolge 659—243 Punkte

Fouriere: Aeckerli Willy ZS, Aerni Heinz BE, Amrein Josef ZS, Andres Fritz GR, Aebersold Viktor BE, Baumgartner Erich OS, Bédert Peter BE, Bernhardsgrütter Felix OS, Brahier André RO, Braun Hermann ZH, Braun Willy BS, Bucher Rolf BS, Chevallier Georges RO, Decurtins Ernst GR, Eggerschwiler Alfred OS, Eisenegger Robert ZH, Eggerschwiler Kurt OS, Gaille Marcel ZH, Gamboni Jean-Pierre BS, Gamma Toni GR, Gerzner Willy OS, Girod Paul RO, Gossauer

Armin ZH, Groux Richard BE, Häfliger Anton OS, Herzog Aldo ZH, Hostetter Hans Peter BE, Hürlimann Kurt ZH, Isler Walter ZH, Jenni Roland RO, Jost Oskar RO, Kammermann Hans ZS, Knecht Willy AG, Kohler Werner AG, Kilchenmann Bruno BE, Koller Josef AG, Kubli Jakob ZH, Keller Heinrich ZH, Lareida Jules GR, Lavoyer Kurt BS, Lehmann Hans ZH, Lerch Christian BE, Locher Johann OS, Maerki René RO, Maquelin Willy RO, Mathis Theodor BE, Meier Paul OS. HD-Rf. Meyer Peter BS. Fouriere: Müller Edgar BE, Müller Walter OS, Murk Gianin GR, Nussbaum Heinz BS, Nussbaumer Werner ZS, Nyfenegger Peter BE, Nyffeler Fritz BE, Oberwiler Guido BS, Ortelli Marco TI, Peter Robert ZH, Piaget Bernard RO, Pizzagalli Francesco TI, Projer Edmund GR, Puchinger Dieter BS, Rechsteiner Hans OS, Reichert Peter BS. Rf. Rüdin Marcel ZH. Fouriere: Schärer Fritz BE, Scheidegger Max ZS, Scherrer Alois OS, Schiltknecht Werner ZS, Schmid Ernst ZH, Schmid Hans-Peter ZS, Schmid Max OS, Schmid Walter ZS, Schmocker Heinz AG, Schreiber André ZH, Schütz Josef OS, Schweizer Eugen BS, Seinet Hanspeter OS, Sieber Hansruedi BE, Siegmann Günther BS, Stamm Heinz BS, Stettler Daniel BE, Troxler Erwin ZS. HD-Rf. Tschirren Walter AG. Fouriere: Tuor Josef OS, von Arx Heinz BS, Vouillamoz Pierre RO, Weber Hansjörg ZH, Weisstanner Georg GR, Wernli Rudolf AG, Woodli Willi AG, Zaugg Hans BE, Zeller Erich BS, Zellweger Walter OS, Züst Domenico GR, Zumsteg Heinz AG.

Kategorie II, Fouriere Landwehr

Kranzabzeichen in Gold

- | | |
|----------------------------------|------------|
| 1. Fourier <i>Loosli Max</i> ZH | 820 Punkte |
| 2. Fourier <i>Zraggen Alfred</i> | 744 Punkte |

Kranzabzeichen in Silber

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| 3. Fourier <i>Kubli Franz</i> BE | 722 Punkte |
| 4. Fourier <i>Enderle Benito</i> ZH | 700 Punkte |
| 5. Fourier <i>Nobs Paul</i> OS | 694 Punkte |

Kranzabzeichen in Bronze

- | | |
|--------------------------------------|------------|
| 6. Fourier <i>Huwiler Hans</i> BE | 688 Punkte |
| 7. Fourier <i>Herrmann W.</i> BE | 684 Punkte |
| 8. Fourier <i>Schafroth Ernst</i> BE | 674 Punkte |
| 9. Fourier <i>Bender Walter</i> ZH | 670 Punkte |
| 10. Fourier <i>Rieder Alfred</i> BE | 626 Punkte |
| 11. Fourier <i>Wenger Ernst</i> BE | 612 Punkte |

Ohne Kranzabzeichen in alphabetischer Reihenfolge 612—329 Punkte

Fouriere: Crittin Claude RO, Degoumois Jean-Jacques RO, Dessoulavy Maurice RO, Eggenberger Jakob OS, Gresbach Louis OS, Herrmann Hans BE, Kellenberger Paul BS, Kobel Othmar BE, Liechi Hans BE, Luder Werner BE, Michel Viktor BE, Müller Emil BS, Patthey Georges RO, Perl Johann GR, Rochat Benjamin RO, Schmid Alfred GR, Staub Karl ZH, Walker Henri BE.

Kategorie III, Fouriere Landsturm

Kranzabzeichen in Gold

- | | |
|--------------------------------------|------------|
| 1. Fourier <i>Sturzenegger E.</i> OS | 673 Punkte |
|--------------------------------------|------------|

Kranzabzeichen in Silber

- | | |
|------------------------------------|------------|
| 2. Fourier <i>Oberhänsli H.</i> OS | 508 Punkte |
|------------------------------------|------------|

Kranzabzeichen in Bronze

- | | |
|------------------------------------|------------|
| 3. Fourier <i>Müller August</i> AG | 461 Punkte |
| 4. Fourier <i>Zanetti Ildo</i> BE | 442 Punkte |

Ohne Kranzabzeichen

- | | |
|-----------------------------------|------------|
| Fourier <i>Reinhardt Fritz</i> | 392 Punkte |
| Fourier <i>Windisch Oswald</i> ZS | 377 Punkte |

Kategorie IV, FHD-Rechnungsführerinnen

Kranzabzeichen in Gold

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| 1. FHD-Rf. <i>Rossier Denise</i> RO | 830 Punkte |
|-------------------------------------|------------|

Kranzabzeichen in Silber

- | | |
|---------------------------------|------------|
| 2. FHD-Rf. <i>Clément H.</i> RO | 780 Punkte |
|---------------------------------|------------|

Kranzabzeichen in Bronze

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| 3. FHD-Rf. <i>Aisslinger Heidi</i> SO | 554 Punkte |
|---------------------------------------|------------|

Sektion Solothurn SFV

Kranzabzeichen in Gold

1. Fourier *Trösch Friedrich* 745 Punkte
2. Fourier *Imbach Martin* 714 Punkte

Kranzabzeichen in Silber

3. Fourier *Gubler Urs* 702 Punkte
4. Fourier *Schneeberger Alfred* 702 Punkte
5. Fourier *Zürcher Rolf* 690 Punkte

Kranzabzeichen in Bronze

6. Fourier *Schweizer Peter* 672 Punkte
7. Fourier *Kaufmann Johann* 670 Punkte
8. Fourier *Zellmeyer Urs* 662 Punkte
9. Fourier *Ritter Viktor* 660 Punkte
10. Fourier *Würsten Kurt* 656 Punkte
11. Fourier *Fricker Urs* 647 Punkte

Ohne Kranzabzeichen in alphabetischer Reihenfolge 630—417 Punkte

Fouriere: *Banz Alfred, Dietschi Adolf, Dudle Hans, Felchlin Franz, Grob Theodor, Hobi Henri, Hofer Willy, Hort Erich, Jäggi Georg, Kaufmann Heinz, Kaufmann Werner.* HD-Rf. *Küpfer Armin.* Fouriere: *Mangold Anton, Staub Ernst, Wittmer Kurt.*

Kategorie V, Offiziere

Kranzabzeichen in Gold

1. Oblt. *Müller Werner* AG 862 Punkte
2. Lt. *Bosshard Max* ZH 815 Punkte

Kranzabzeichen in Silber

3. Lt. *Andermatt Karl* ZH 765 Punkte
4. Hptm. *Schnorf Karl* ZH 764 Punkte

5. Lt. *Beeler Hermann* ZH 744 Punkte

Kranzabzeichen in Bronze

6. Lt. *Wanzenried Kurt* BE 742 Punkte
7. Lt. *Wüst Bruno* AG 737 Punkte
8. Lt. *Fässler Heinz* BE 720 Punkte
9. Lt. *Küng Hans* ZH 705 Punkte
10. Lt. *Burtscher Erich* ZH 705 Punkte

Ohne Kranzabzeichen in alphabetischer Reihenfolge

Lt. *Ambert Bernhard* BE, Lt. *Anderegg Cäsar* SO, Lt. *Baumann Josef* ZH, Lt. *Berner Hansjörg*, Lt. *Bill Rudolf* BE, Lt. *Bucher Hans* BE, Lt. *Cola Guido* TI, Lt. *Frisch Albert* OS, Lt. *Gartenmann Marius* ZH, Lt. *Gugelmann Armin* SO, Oblt. *Hausammann Albert* OS, Lt. *Oberwiler Herfried* OS, Lt. *Rothén Hermann*, Lt. *Schönenberger Paul* OS, Lt. *Vicari Francesco* TI.

Kategorie VI, Fouriergehilfen Auszug

Kranzabzeichen in Gold

1. Gfr. *Krähenbühl Peter* BE 700 Punkte

Kranzabzeichen in Silber

2. Pi. *Willi Josef* SO 507 Punkte

Kranzabzeichen in Bronze

3. Gfr. *Arber Kurt* SO 482 Punkte
4. Gfr. *Aebi Jules* SO 478 Punkte

Ohne Kranzabzeichen in alphabetischer Reihenfolge

Gfr. *Dubois Roger* SO, Gfr. *Meyer Harry* SO, Mitr. *Müller Peter* GR, Gfr. *Rüegger Urs* SO.

Kategorie VII/VIII Fouriergehilfen Landwehr/Landsturm

Kranzabzeichen in Gold

1. Gfr. *Studer Armin* SO 602 Punkte

Kranzabzeichen in Silber

2. Gfr. *Schiebel Heinrich* GR 589 Punkte

Kranzabzeichen in Bronze

3. Gfr. *Minder Hugo* SO 462 Punkte
4. Gfr. *Wyssling Arnold* GR 354 Punkte

Ohne Kranzabzeichen

HD-Rf. *Froelicher Beni* SO, Gfr. *von Arx Hans* SO.

Kategorie IX, Verband Schweiz. Mititärküchenchefs Auszug

1. Kpl. Röschli Adolf, Thun	789 Punkte	6. Wm. Steiner E., Winterthur	707 Punkte
2. Kpl. Markl Kurt, Aarau	770 Punkte	7. Kpl. Leuenberger H., Aarau	696 Punkte
3. Kpl. Bangerter A., Rapperswil	740 Punkte	8. Wm. Eugster Paul, Zürich	679 Punkte
4. Wm. Kurz Peter, Bern	730 Punkte	9. Wm. Gyger H., Steffisburg	671 Punkte
5. Kpl. Lüthy Jan, Allschwil	710 Punkte	10. Kpl. Fankhauser Paul, Liestal	670 Punkte

Kategorie X/XI, Verband Schweiz. Militärküchenchefs, Landwehr/Landsturm

1. Wm. Korthals R., Winterthur	768 Punkte	6. Kpl. Zürcher G., Winterthur	620 Punkte
2. Wm. Wynistorf Josef, Bern	721 Punkte	7. Wm. Visentin A., Winterthur	612 Punkte
3. Wm. Kunz Willy, Zürich	666 Punkte	8. Wm. Kost Xaver, Zürich	610 Punkte
4. Wm. Brändli Alois, Zürich	624 Punkte	9. Wm. Lüdi Hans, Winterthur	599 Punkte
5. Std. Streit Erwin, Bern	621 Punkte	10. Wm. Krebsler L. Birmensdorf	507 Punkte



Aus dem Militärämterblatt

Truppenbelegung und die Regelung von Land- und Sachschaden im Gebiet Staffellegg — Hauenstein — Passwang

Das EMD hat am 6. April 1959, gestützt auf Ziffer 535, Absatz 4 des Verwaltungsreglementes für die Schweizerische Armee verfügt:

Artikel 1

¹ Für die Belegung des Raumes Oensingen — Trimbach — Läuelfingen — Waldenburg — Ramiswil — Schelten — Grossbrunnensberg mit Truppen ist der Waffenplatzkommandant von Liestal Koordinationsstelle.

² Für die Verteilung von Schiess- und Übungsplätzen und die Belegung mit Truppen im Raume Trimbach (exkl.) — Aarelau — Wallbach — Villnachern (exkl.) — Kilchberg (BL) — Läuelfingen (exkl.) — Hauenstein (exkl.) — Trimbach (exkl.) ist der Waffenplatzkommandant von Aarau Koordinationsstelle.

³ Die entsprechenden Gesuche sind an die zuständige Koordinationsstelle zu richten.

⁴ Die Koordinationsstellen haben unter angemessener Berücksichtigung der Interessen der beteiligten Schul- und Truppenkommandanten dafür zu sorgen, dass die fraglichen Räume nicht zu dicht und nicht zu häufig durch Truppen belegt werden und dass die militärische Inanspruchnahme der Grundstücke die notwendigen landwirtschaftlichen Arbeiten nicht verunmöglicht.

⁵ Die Waffenplatzkommandanten von Liestal und Aarau sind in den betreffenden Räumen gleichzeitig Verbindungsstellen zwischen der Truppe und den Gemeindebehörden.

Artikel 2

In Abweichung von Ziffer 542 des Verwaltungsreglementes sind die Schadenanzeigen für Land- und Sachschaden in den Räumen gemäss Artikel 1 den betreffenden Koordinationsstellen einzureichen.

Artikel 3

¹ Die Koordinationsstellen werden ermächtigt, Einzelforderungen bis zu 300 Franken durch gütliche Verständigung mit den Geschädigten zu erledigen. Wenn eine Forderung 100 Franken